

Börsen- und Handelsteil

Weitere Fusionen in der Westdeutschen Montan-Industrie.

Bekanntlich hatte man vor einiger Zeit innerhalb der Montanwerke der Rhein-Eifel-Union Besprechungen geführt, die eine völlige Fusion dieser drei Grubenwerke der Vereinigte Stahlwerke A.-G. zum Ziele hatten. Diese Absicht hat man jedoch mit Rücksicht auf die allzu hohen Aufwandskosten — es wird von etwa 4 bis 5 Millionen Reichsmark gesprochen — und allzu geringe Ersparnismöglichkeiten wieder fallen lassen. Nunmehr hat man, wie der „D. D.“ zuverlässig erzählt, innerhalb des Konzerns der Vereinigte Stahlwerke A.-G. bzw. ihrer Grubengesellschaften die Absicht, aus Ersparnisgründen die drei genannten Werke, von denen man sehr harte Majoritäten oft fast das ganze Aktienkapital besitzt, je nach Lage der Dinge der Vereinigte Stahlwerke A.-G. oder ihren Einzelgründern durch Fusion so anzuschließen, daß die einzelnen Aktiengesellschaften auch rechtlich ihre Selbständigkeit völlig aufgeben. Bessere Beschlässe über diese Fusionsangelegenheiten, die für solche Fusionen als günstig und vor allem ersparnisbringend in Frage kommen, sind bisher noch nicht gefaßt. Doch steht es fest, daß die Absicht der Phönix A.-G., Düsseldorf, die Vereinigte Stahlwerke von der Sogen und Wilsener Eisengruben A.-G. durch Fusion in sich aufzunehmen. Die Phönix A.-G. besitzt jetzt etwa 87 Prozent des 16,2 Millionen Reichsmark betragenden Aktienkapitals von Sogen und Wilsener Eisengruben A.-G. befinden sich außerdem noch in den Händen der Gesellschaft und sollen eingezogen werden. Der Rest dürfte sich verhältnismäßig leicht realisieren lassen. Gerade durch diese Fusion werden die Phönix A.-G. erhebliche Vorteile und vor allem Ersparnisse erwachen, da die Forderung für die von der Sogen A.-G. gewährte Darlehen an die Vereinigte Stahlwerke A.-G. in Höhe von 2,88 Prozent nicht mehr getrennt verwaltet zu werden braucht, sondern auch rechtlich einheitlich mit der Phönix-Darlehensnote an den Vereinigten Stahlwerken verwaltet werden kann. Weitere Vorteile ergeben sich nach Befall freier Aktionäre aus einer einheitlichen Verwaltung der im Besitze von den Sogen befindlichen Gesamtanteile der Braunkohlenbergwerke „Müritzerberg“ durch die Phönix A.-G., besonders da diese Beteiligung von Sogen bekanntlich nicht in die Vereinigte Stahlwerke A.-G. eingebracht werden soll. Die Aktien einer solchen Fusion sind nicht allzu erheblich. In welcher Weise man die Aktionäre entschädigt — in Betracht käme der Umtausch in Phönix- oder Vereinigte Stahlwerke-Aktien — ist noch nicht sprachlich. Diese Frage dürfte aber kaum sehr im Gewicht fallen, da, wie erwähnt, nur noch etwa 18 Prozent des Aktienkapitals von Sogen nicht in Phönix-Aktien sind. Den Großaktionären von der Sogen und Wilsener (Cito-Wolff-Gruppe) hatte die Phönix A.-G. feierlich für eine von der Sogen-Aktie den doppelten Nominalbetrag in Phönix-Aktien gewährt.

Wochenausweis der Sächsischen Bank zu Dresden vom 23. September 1928.

	23. September	15. September
Aktiva		
Goldbestand	21 008 504.—	21 008 504.—
Deckungsfähige Devisen	11 632 920.—	11 635 803.—
Sonstige Wechsel und Schecks	45 387 191.07	44 098 155.88
Deutsche Scheidemünzen	120 926.—	116 820.40
Noten anderer Banken	1 221 860.—	1 418 486.—
Lombard-Forderungen	1 030 830.20	1 077 770.20
Wertpapiere	2 537 387.98	2 564 146.29
Sonstige Aktiva	8 450 007.01	8 437 105.59
Passiva		
Grundkapital	15 000 000.—	15 000 000.—
Rücklagen	3 500 000.—	3 500 000.—
Banknoten im Umlauf	49 684 750.—	51 011 350.—
Tägliche Verbindlichkeiten	11 423 547.93	9 191 501.01
Verbindlichkeiten mit Kündigungssfrist	4 405 792.72	4 368 512.34
Verleihen der Rentenbank	3 464 100.—	3 464 100.—
Sonstige Passiva	3 911 435.61	3 821 329.01
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen im Inlande zahlbaren Wecheln	2 194 481.74	2 557 941.98

Reuport, 23. September. Devisenkurse. (Schluß) Berlin 26,82, London Kabel 485,25, Berlin 60-Tage-Wechsel 481, Paris 277,50, Schwitz 10,32, Mailen 300,50, Holland 40,00, Wien 141, bis 141,25 nom., Budapest 141, bis 141,25 nom., Prag 206,25, Belgrad 177, Tokio 21,92, Kopenhagen 26,55, Stockholm 26,74, Brüssel 207, Madrid 15,29, Valparaiso 33, Argentinien, Goldpreis 108,10, Papierpreis 40,70, Rio de Janeiro 15,15, Sofia 72, Athen 118, Japan 48,65, Bankaktien 100 Taler Geld 3,875, Brief 3,75, tägliches Geld 5, Prima-Dankwecheln, niedrigster 4,5, höchste 4,5.

Bank von England. In der Dalby-Börseversammlung der Bank von England wurde von dem Gouverneur Montagu C. Norman mitgeteilt, daß der Reingewinn für das am 31. August 1928 beendete Geschäftsjahr, nach Abzug aller Rückstellungen, auf 663 661 Pfund Sterling beläuft. Hierdurch erhöht sich der Reingewinn auf 3 718 052 Pfund Sterling, so daß nach Abzug des Dividendenverpflichtung (10% abzüglich Steuern) schließlich 3 015 108 Pfund Sterling verbleiben.

Wesentliche Bodenreform in Adin a. N. Die außerordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft, die der Gemeinschaft deutscher Sparkassenbanken angeschlossen ist, beschloß einstimmig die Erhöhung des Aktienkapitals von 8 Millionen Reichsmark um 2 Millionen auf 10 Millionen Reichsmark. Die neuen Aktien werden von einem Konsortium unter Führung der Deutschen Bank übernommen. Die Deutsche Bank hat sich bereit erklärt, die jungen Aktien den alten Aktionären zum Bezuge anzubieten. Die neuen Aktien, die nicht unter Pari auszugeben werden, können am 1. Januar 1929 am Reingewinn teil. Ferner wurde beschlossen, die Satzungen dahin abzuändern, daß Kommunaldarlehen nur mit solchen öffentlich-rechtlichen Körperschaften abgeschlossen werden sollen, die ihren Sitz in Preußen haben, da nur in Preußen für sie die Mißbilligung anerkannt wird. Seitens der Verwaltung wurde mitgeteilt, daß die Gesamtanleihe von 100 Millionen Reichsmark mit 50 Prozent des höchsten Friedensstandes überschritten haben. Von dieser Anleihe sind entfallen rund 40 Millionen auf das laufende Jahr. Der Geschäftsgang ist lebhaft und es kann mit einem befriedigenden Ergebnis gerechnet werden.

Sächsische Gussstahlwerke Döhlen A.-G., Dresden. Ein Wechsel von besonderer Bedeutung in den bisher von einer Frankfurter und einer Berliner Firma kontrollierten Aktien der Sächsischen Gussstahlwerke Döhlen, laut „D. D.“, bevor. Die Berliner Aktien sollen aller Wahrscheinlichkeit nach an eine dem Stahlverein nahestehende Gruppe übergehen.

Hüttenwerke A.-G. in Chemnitz. Die Hauptversammlung genehmigte den Dividendenlohn ähnlich und beschloß, aus dem ersten Reingewinn von 57 224 M. dem Reservefonds 28 420 M. zuzuwenden und 33 804 M. auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Mitteilung der Verwaltung ist der gegenwärtige Geschäftsgang zufriedenstellend.

Deutscher Eisenhandel A.-G., Berlin. Nach einer Meldung der Reichszeitung „Der Metallmarkt“ hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deutscher Eisenhandel A.-G., Berlin, Geh. Kommerzienrat Dr. Paul Hansen, sein Amt schiedlich niedergelegt. Dem „D. D.“ wird diese Nachricht auf Anfrage von der Verwaltung bestätigt. In unterrichteten Kreisen spricht man davon, daß dieser Austritt die Folge von Differenzen ist, die sich zwischen der Deutscher Eisenhandel A.-G. und der Ravens-Handelsgesellschaft (Ravens-Handelsgesellschaft A.-G.) bei der Auslegung und Durchführung der zwischen beiden Unternehmen geschlossenen Verträge ergeben haben sollen. Geh. Kommerzienrat Hansen soll übrigens seit langem allmählich nicht mehr an der Deutscher Eisenhandel A.-G. beteiligt sein.

Salzwerk Rheide A.-G. in Rheide. Die Gesellschaft schlägt, laut „Adm.-Bl.“, die Verteilung von 12% (i. H. 15%) Dividende vor. Die Hauptversammlung wird auf den 30. Oktober einberufen.

Deutsche Gersten- und Hopfenbau, München. Am Sonnabendmittag fand in Gegenwart von Vertretern der deutschen Länder die Eröffnung der Deutschen Gersten- und Hopfenbau im Anschluß an die Deutsche Brauereiausstellung in München statt. Der Präsident der Bayerischen Landesbauernkammer, Prieger, teilte mit, daß 1929 außer Gerste und 200 Tausend Hopfen angebaut seien, womit die Ausbeute die größte Hopfenernte in Europa seit 1900 darstelle. Die diesjährige deutsche Gerstenernte reiche vollkommen zur Deckung des Verbrauchs der deutschen Brauindustrie aus, so daß keinerlei Einfuhr ausländischer Gerste notwendig sei. Anders sei es mit dem Hopfen, da infolge der Verunsicherung 60 000 Zentner Hopfen im Werte von etwa 30 Millionen Reichsmark ausgefallen seien. Der bayerische Landwirtschaftsminister Hehr eröffnete dann die Ausstellung und appellierte auch feierlich an die deutsche Brauindustrie, ihren Gerstenbedarf nur im Inlande zu decken und dadurch die deutsche Landwirtschaft in ihrem schweren Existenzkampf zu unterstützen.

Neue Ausschüsse für das Zustandekommen der Internationalen Rohstoffgemeinschaft am 1. Oktober. Wie der „D. D.“ zuverlässig erzählt, finden am 1. Oktober zwischen Düsseldorf, Ruzenburg und Paris telegraphische Verhandlungen statt, die sich auf eine Stellungnahme zu den belgischen Gegenvorschlägen für die internationalen Eisenpulverhandlungen beziehen. Während die französische Seite zum Nachgeben eher bereit ist, glaubt man auf deutscher und luxemburgischer Seite, den belgischen Gegenvorschlag in der augenblicklichen Form keineswegs annehmen zu können. Soweit sich bisher aus den Verhandlungen ergibt, wird mit einem für Belgien günstigen Kompromißangebot der deutschen, französischen und luxemburgischen Beteiligten gerechnet. Dieser Kompromißvorschlag soll die Grundlage des augenblicklichen Vertrages zwar nicht ändern, aber Entgegenkommen zugunsten von Belgien in den Berechnungsmöglichkeiten bewelsen. Auf deutscher Interessentenseite rechnet man letzten Endes doch mit einem Zustandekommen der Internationalen Rohstoffgemeinschaft wahrscheinlich schon für den 1. Oktober.

Eröffnung der Reichs-Weisenmesse. In den Gesamträumen der Neuen Welt in Berlin wurde am Sonntag die von den vier großen Eisenhandelsverbänden veranstaltete Reichs-Weisen-Verbsammler eröffnet.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 23. September. Kalbfleisch: 2218 Rinder, darunter 488 Bullen, 832 Ochsen, 803 Kühe und Färsen, ferner 1225 Kalber, 7300 Schafe, 1083 Schweine, 15 Igel. Dem Schlachtvieh direkt zugerechnet: 621 Schweine, Preise in Reichsmark für 50 Kilogramm Lebendgewicht: Ochsen: 1. Klasse 32 bis 38, 2. Klasse 28 bis 34, 3. Klasse 24 bis 30, 4. Klasse 20 bis 26, 5. Klasse 16 bis 22, 6. Klasse 12 bis 18, 7. Klasse 8 bis 14, 8. Klasse 4 bis 10, 9. Klasse 0 bis 6, 10. Klasse 0 bis 2, 11. Klasse 0 bis 0, 12. Klasse 0 bis 0, 13. Klasse 0 bis 0, 14. Klasse 0 bis 0, 15. Klasse 0 bis 0, 16. Klasse 0 bis 0, 17. Klasse 0 bis 0, 18. Klasse 0 bis 0, 19. Klasse 0 bis 0, 20. Klasse 0 bis 0, 21. Klasse 0 bis 0, 22. Klasse 0 bis 0, 23. Klasse 0 bis 0, 24. Klasse 0 bis 0, 25. Klasse 0 bis 0, 26. Klasse 0 bis 0, 27. Klasse 0 bis 0, 28. Klasse 0 bis 0, 29. Klasse 0 bis 0, 30. Klasse 0 bis 0, 31. Klasse 0 bis 0, 32. Klasse 0 bis 0, 33. Klasse 0 bis 0, 34. Klasse 0 bis 0, 35. Klasse 0 bis 0, 36. Klasse 0 bis 0, 37. Klasse 0 bis 0, 38. Klasse 0 bis 0, 39. Klasse 0 bis 0, 40. Klasse 0 bis 0, 41. Klasse 0 bis 0, 42. Klasse 0 bis 0, 43. Klasse 0 bis 0, 44. Klasse 0 bis 0, 45. Klasse 0 bis 0, 46. Klasse 0 bis 0, 47. Klasse 0 bis 0, 48. Klasse 0 bis 0, 49. Klasse 0 bis 0, 50. Klasse 0 bis 0, 51. Klasse 0 bis 0, 52. Klasse 0 bis 0, 53. Klasse 0 bis 0, 54. Klasse 0 bis 0, 55. Klasse 0 bis 0, 56. Klasse 0 bis 0, 57. Klasse 0 bis 0, 58. Klasse 0 bis 0, 59. Klasse 0 bis 0, 60. Klasse 0 bis 0, 61. Klasse 0 bis 0, 62. Klasse 0 bis 0, 63. Klasse 0 bis 0, 64. Klasse 0 bis 0, 65. Klasse 0 bis 0, 66. Klasse 0 bis 0, 67. Klasse 0 bis 0, 68. Klasse 0 bis 0, 69. Klasse 0 bis 0, 70. Klasse 0 bis 0, 71. Klasse 0 bis 0, 72. Klasse 0 bis 0, 73. Klasse 0 bis 0, 74. Klasse 0 bis 0, 75. Klasse 0 bis 0, 76. Klasse 0 bis 0, 77. Klasse 0 bis 0, 78. Klasse 0 bis 0, 79. Klasse 0 bis 0, 80. Klasse 0 bis 0, 81. Klasse 0 bis 0, 82. Klasse 0 bis 0, 83. Klasse 0 bis 0, 84. Klasse 0 bis 0, 85. Klasse 0 bis 0, 86. Klasse 0 bis 0, 87. Klasse 0 bis 0, 88. Klasse 0 bis 0, 89. Klasse 0 bis 0, 90. Klasse 0 bis 0, 91. Klasse 0 bis 0, 92. Klasse 0 bis 0, 93. Klasse 0 bis 0, 94. Klasse 0 bis 0, 95. Klasse 0 bis 0, 96. Klasse 0 bis 0, 97. Klasse 0 bis 0, 98. Klasse 0 bis 0, 99. Klasse 0 bis 0, 100. Klasse 0 bis 0.

Geschäftsaussichten in Sachfen. Paul „Reichsanzeiger“ wurde die Geschäftsaussicht an der Ober- und unterirdischen Konjur.

Sächsische und oberländische Konjur. (Anm. = Anmeldefrist.)

Sächsische. Grimma: Arbeiter und Sparrenhändler Ernst Jant, Grimma, Ann. 9. Oktober. Böhlen (Ergeb.): Kaufmann und Tabakhändler Paul Hindelen, Böhlen, Ann. 11. Oktober.

Oberrheinische. Berlin: Berliner Zimmer-Waren-Fabrik G. m. b. H., Berlin O. 17, Ann. 26. Oktober. — Hermann Hoffmann & Co., Berlin G. 2, Ann. 20. November. Gabel: Kaufmann Martin Jacob, in Firma Gabel Wollerei-Paus, Gabel, Ann. 25. Oktober. Darmstadt: Berner Stahl G. m. b. H., in Vique, Darmstadt, Ann. 11. Oktober. Deutsche Eisen: Kaufmann Frau Olga geb. Kogel, in Firma D. Kogel, Deutsch-Eisen, Ann. 15. Oktober. Gießen: Siegelbesitzer Theodor Stauffel, Dabernitz, Ann. 21. Oktober. Gumburg: Kaufmann Wilhelm Ludwig Sonnig, Gumburg, Ann. 20. November. Hildesheim: Kaufmann Ernst Wed, in Firma H. Wiedemann, Hildesheim, Ann. 27. Oktober. — Warenhandels-Gesellschaft Hildesheim & Co., Hildesheim, Ann. 31. Oktober. — Kaufmann Friedrich Ellers, Hildesheim, Ann. 31. Oktober. Krummholz (Schwaben): Kaufmann und Seegrabenbesitzer Eduard Jann und Katharina Jann, Krummholz, Ann. 13. Oktober. Kurgelheim: Salomon Koch, Kaufmann, Kurgelheim, Ann. 10. Oktober. München: Mariette Krause, Maschineningenieur- und Kaufmanns-Gesellschaft, München, Ann. 9. Oktober. Pöyri: Kaufmann Otto Pöyri, Pöyri, Ann. 20. November. Reichenbach (Schlef.): Friedrich Wendt & Söhne, Aktiengesellschaft, Reichenbach, Ann. 27. Oktober. Scheinfeld: Kaufmann Michael Bauer, Scheinfeld, Ann. 30. Oktober. Stuttgart: Paul Hübner, Kaufmann, Stuttgart, Ann. 3. November. Tiedelburg: Kaufmann Heinrich Dölemeyer, Tiedelburg, Ann. 11. Oktober.

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte. Dresdner Handelsregister.

Eingetragen wurde: Auf Blatt 1972, betreffend die Aktiengesellschaft Deutsche Metallwaren Aktiengesellschaft in Röhms-Deutzen: Die Procura des Geschäftsführers ist erloschen.

Auf Blatt 1948, betreffend die Gesellschaft Reich-Rohstoff-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Der Gesellschaftsvertrag vom 9. Februar 1926 ist in § 5 durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 15. September 1928 abgeändert worden.

Auf Blatt 1900, betreffend die Gesellschaft Solem-Schmelzfabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 20. September 1928 ist die Gesellschaft aufgelöst worden. Der Geschäftsführer Arthur Goldammer ist nicht mehr Geschäftsführer, sondern Liquidator. Die Liquidation ist beendet; die Firma ist erloschen.

Auf Blatt 1576, betreffend die Gesellschaft Dresdner Metallwaren-Fabrik Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Die Liquidation ist beendet; die Firma ist erloschen. Die Vertretungsbefugnis des Liquidators, des Kaufmanns Wilhelm Georg Werner Gollmann, ist erloschen.

Auf Blatt 20140: Die offene Handelsgesellschaft Dampfmaschinen-Fabrik „Pöyri“ Pöyri & Söhne in Dresden. Geschäftsführer sind der Kaufmann Arno Pöyri und der Privatist Heinrich Stephan Selzer, beide in Dresden. Die Gesellschaft hat am 15. Juli 1928 begonnen. (Hilfsregister 20, Ostergeb.)

Auf Blatt 19144, betreffend die Firma Gork Frigida in Dresden: Gesamtprocura ist erteilt dem Bevollmächtigten Klaus Pöyri in Dresden. Er ist berechtigt, die Firma nur in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen zu vertreten.

Dresdner Konkurse. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft in Firma Rudolf Einzel G. m. b. H. in Dresden, Markgraf-Deinicke-Str. 21, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erledigung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschuldigung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlussrechnung auf den 19. Oktober vor-mittags 10 Uhr vor dem Amtsgericht, Leibniz-Str. 1, L. Saal 118, bestimmt worden.

Dresden, 25. September. (Schluß) Weizen: Oktober 19,40 (12,05), Februar 12,30 (12,40), Tendenz: kaum stetig. Mais: Oktober 6,10 (6,25), November 6,25 (6,40), Februar: Oktober 6,55 (6,65), Weizen: Oktober 15,55 (16,00), November 15,70 (16,20), Februar 15,05 (16,00).

Polaris, 25. September. (Schluß) Weizen: Oktober 18,85 (17,70), Mais: Oktober 6,90 (6,10), Weizen: Oktober 15,90 (16,05). In Papierpreis per 100 Kilogramm.

Amerikanische Warenmärkte.

	23. Septbr.	24. Septbr.
Kaffee — Newport (Schluß)		
per Dezember	—	280—281
per Januar 1927	—	283
per März 1927	—	278
per Mai 1927	—	293
per Juli 1927	—	291
per September 1927	—	290
per Dezember 1927	—	465

	23. Septbr.	24. Septbr.
Kaffee — Newport (Schluß)		
per Dezember	16,25—17,00	17,00—17,15
per Januar 1927	—	16,16
per März 1927	—	16,78
per Mai 1927	—	16,58
per Juli 1927	—	16,23
per September 1927	—	14,93
per Dezember 1927	21,75—22,00	21,75—22,00
per Januar 1928	—	7,92

	23. Septbr.	24. Septbr.
Wollwolle — Neworleans (Schluß)		
per Oktober	14,80—14,83	14,55
per November	14,80—14,84	14,76
per Januar 1927	14,87—14,88	14,60
per März 1927	15,16—15,18	15,15
per Juli 1927	15,16—15,18	15,05

	23. Septbr.	24. Septbr.
Wollwolle — Newport (Schluß)		
per Oktober	14,63—14,66	14,57—14,60
per November	14,84—14,88	14,78—14,80
per Januar 1927	14,89—14,96	14,84—14,85
per März 1927	15,31—15,34	15,27—15,33
per Juli 1927	15,39	15,37

Metalle — Newport (Schluß)

	23. Septbr.	24. Septbr.
Aluminium sign 98-99%	—	27,00
Rupfer late loto	—	14,37
Rupfer Elektro loto	—	14,25
Rupfer Elektro Tex.	—	14,00—14,06
Rupfer Casting stinert loto	—	13,70
Zinn loto 99%	—	60,37
Zinn loto 99%	—	67,25
Zinn loto 99%	—	8,70
Zinn loto 99%	—	8,42
Zinn loto 99%	—	7,77
Zinn loto 99%	—	7,37
Zinn loto 99%	—	35,00
Zinn loto 99%	—	35,50

	23. Septbr.	24. Septbr.
Getreide u. Mehl — Newport (Schluß)		
per Dezember	147,12	148,00
per Januar 1927	151,12	153,00
per März 1927	88,60	87,75
per Mai 1927	700—700	700—700
per Juli 1927	77—78	78,00
per September 1927	107,50	107,62

	23. Septbr.	24. Septbr.
Chicago		
per Dezember	136,00	127,00
per Januar 1927	142,00	142,00
per März 1927	133,37—133,50	134,87—135,00
per Mai 1927	187,00—137,12	137,87—138,00
per Juli 1927	142,37—142,50	143,12—143,25
per September 1927	—	138,00

	23. Septbr.	24. Septbr.
Chicago (Schluß)		
per Oktober	98,50	97,25
per November	93,87	94,50
per Dezember	91,50	90,62
per Januar 1927	105,62	105,87

	23. Septbr.	24. Septbr.
Chicago (Schluß)		
per Oktober	79,50	81,00
per November	80,00	81,50
per Dezember	78,75	80,25
per Januar 1927	74,50	75,75
per Februar 1927	80,37—80,50	80,37—80,50
per März 1927	87,75—87,87	87,37—87,50

	23. Septbr.	24. Septbr.
Chicago (Schluß)		
per Oktober	44,60	44,25
per November	41,00	41,00
per Dezember	43,75—43,87	43,62—43,75
per Januar 1927	47,62—47,75	47,62—47,75
per Februar 1927	57,00—73,00	55,00—73,00

	23. Septbr.	24. Septbr.
Chicago (Schluß)		
per Oktober	136,62	138,25
per November	132,75	134,25
per Dezember	137,12	138,37
per Januar 1927	55,75	57,00
per Februar 1927	50,75	51,12
per März 1927	53,25	53,62
per April 1927	63,87	63,87
per Mai 1927	62,62	63,62
per Juni 1927	65,62	66,50

	23. Septbr.	24. Septbr.
Chicago (Schluß)		
per Oktober	142,12	143,75
per November	138,87	140,25
per Dezember	135,62	135,75
per Januar 1927	203,75	206,00
per Februar 1927	204,00	204,00
per März 1927	211,00	211,75
per April 1927	83,60	84,25
per Mai 1927	85,25	86,37
per Juni 1927	100,75	101,62

	23. Septbr.	24. Septbr.
Chicago (Schluß)		
per Oktober	14,12	14,25
per November	14,15	14,2